



Geschäftsführung Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Ansprechpartner: Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 18.06.2008

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 31. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 20.05.2008

öffentlich

8.2.1 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9 0786/2008

Herr Gellissen, Stadtplanungsamt, erläutert die Vorlage.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) regt an, nur Leuchtentypen zu verwenden, die ausschließlich nach unten strahlen, um fliegende Tiere nicht zu sehr zu irritieren. Sie fragt, ob die „technisch dekorative Ansatzleuchte“ nach oben hin abgeschirmt ist?

Herr Gellissen antwortet, dass die vorgesehenen Leuchten entweder einen Deckel haben oder nach oben hin abgeschirmt sind und somit immer nach unten strahlen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) geht davon aus, dass das Ziel dieser Vorlage die Reduzierung der Leuchtentypen ist. Aus diesem Grunde ist er verwundert, dass das Konzept immer noch eine hohe Anzahl von verschiedenen Leuchtentypen vorsieht. Er bittet zu erläutern, warum nur bestimmte Straßen ausgewählt wurden? Beispielsweise fehlen die Ostheimer Straße und die Rösrather Straße im Ortsbereich Ostheim. Weiterhin möchte er wissen, nach welchen Kriterien die Leuchtentypen ausgewählt wurden?

Herr Gellissen führt aus, dass das Ziel dieses Konzeptes ist, die Anzahl der Leuchtentypen einzuschränken. In der Vergangenheit ist es insbesondere in der Innenstadt häufig vorgekommen, dass Bauherrn vor ihren Neubauten immer wieder andere Leuchtentypen verwendet haben, so dass die Zahl der verschiedenartigen Leuchten immer größer geworden ist. Bei denen im vorliegenden Leuchtenkonzept enthaltenen Typen handelt es sich um Leuchten, die schon im Stadtgebiet Köln aufgestellt sind. Warum im Stadtbezirk Kalk nur so wenige Straßen berücksichtigt worden sind, kann er nicht beantworten, da es sich hierbei um Vorschläge der Rheinenergie Köln handelt. Sofern die Bezirksvertretung Wünsche haben

sollte, bestimmte Straßen mit besonderen Leuchtentypen auszustatten, ist er gerne bereit, diese an die Rheinenergie Köln weiterzuleiten und das Ergebnis der Prüfung der Bezirksvertretung in Form einer Mitteilung bekanntzugeben. Bei den Kriterien für die Auswahl haben energetische und lichttechnische Aspekte eine Rolle gespielt.

Bezirksvertreter Kreische (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass auch seine Fraktion eine Reduzierung der Leuchtentypen befürwortet. Er vermisst in der Beschlussvorlage Aussagen zum Energieverbrauch der einzelnen Leuchtentypen. Außerdem bittet er um Prüfung, inwieweit die LED-Technik berücksichtigt werden kann, da mit dieser Technik, die derzeit in Düsseldorf erprobt wird, erhebliche Energieeinsparungen möglich sind.

Bezirksbürgermeister Dohm bittet im Zusammenhang mit der LED-Technik zur Frage Stellung zu nehmen, ob die Leuchtstärke nach kurzer Zeit massiv nachlässt.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) schlägt vor, die Beschlussfassung über diesen Punkt in die nächste Sitzung zu vertagen und die Verwaltung zu bitten, die gestellten Fragen rechtzeitig zur nächsten Sitzung zu beantworten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt den Punkt in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.